

(Download free ebook) Die Archaeopteryx-Saga: Das Rtsel des Urvogels

Die Archaeopteryx-Saga: Das Rtsel des Urvogels

Von Paul Chambers

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1204470 in BcherVerffentlicht am: 2005Einband: Taschenbuch304
Seiten | File size: 17.Mb

Von Paul Chambers : Die Archaeopteryx-Saga: Das Rtsel des Urvogels before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Archaeopteryx-Saga: Das Rtsel des Urvogels:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mythos wird entschleiertVon falknovaEr geht zum Inventar des Schulunterrichts wie die Franzsische Revolution oder der Satz des Pythagoras: der legendre Urvogel Archaeopteryx. Wie sonst nur noch der Name seines

Dinosaurierkollegen Tyrannosaurus rex geht das Wortungetüm auch denjenigen leicht über die Lippen, die nie Latein gelernt haben. Doch sind Archaeopteryx und Tyrannosaurus rex wirklich Kollegen"? Dieser Frage geht der britische Journalist und Paläontologe Paul Chambers auf rund 300 Seiten nach. Das tut er mit wissenschaftlicher Akribie bei gleichzeitiger Leichtigkeit der Wortwahl - bei einem solchen Thema ein seltener Glücksfall. Als 1861 im bayerischen Solnhofen das erste Exemplar eines Archaeopteryx entdeckt wurde, war Darwins Evolutionstheorie erst seit wenigen Jahren bekannt. Konnte sich eine Art im Laufe der Zeit in eine andere wandeln? War der gefiederte Fund das "Missing link" zwischen Dinosauriern und Vögeln? Die Diskussionen verliefen hitzig und der Autor zeigt teilweise mit genusslichem Spott, wie sehr die Zunft der Wissenschaftler von nationalen Interessen, strischem Eigensinn, kirchlichen Dogmen und Feilscherei verblendet war. Auch aus diesen Gründen verblieb der erste Fund nicht in Deutschland, sondern gelangte nach London, wo er bis heute im Natural History Museum aufbewahrt wird. Geschickt verknüpft Chambers biografische Einzelheiten z. B. über Richard Owen, den Schöpfer des Wortes "Dinosaurier", mit Einblicken in den Forschungsstand der Vogelentwicklung. Das Verdienst des Autors ist es, nicht im 19. Jahrhundert zu verharren, sondern den Anschluss an die aktuellen Diskussionen zu halten. Während es den meisten von uns genügt, mit dem Wort "Archaeopteryx" schlicht "Urvogel" zu verbinden, haben sich die Wissenschaftler in zwei Lager gespalten: Die einen sehen in jedem Huhn einen verkappten geflügelten Dinosaurier, die anderen haben sich die Parole "BAND" (Birds Are Not Dinosaurs) auf ihre Fahnen geschrieben. Sie vermuten, dass Dinosaurier und Vogel unter den Reptilien einen gemeinsamen Vorfahren hatten. In den letzten Jahren haben Fossilien aus China die Streitereien erneut angefacht. Dies alles werden auch diejenigen in Chambers' Buch gerne nachvollziehen, die sich eigentlich nicht so detailliert für das Thema interessieren, denn dem Autor gelingt es bis zum Schluss, den Spannungsbogen zu halten - etwas, das man sich von so manchem ähnlichen Werk wünschen würde. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide recherchierte populärwissenschaftliche Unterhaltung. Von Stefan Schröder. Beginnend beim ersten Archaeopteryx-Fund spannt der Paläontologe und Journalist Paul Chambers einen weiten Bogen bis hin zu den jüngsten Entdeckungen vogelähnlicher Dinosaurier in China. Sein Buch dreht sich um die Umstände, unter denen die Exemplare Archaeopteryx entdeckt wurden und die Umstände, die diese Entdeckungen wiederum verursacht haben. Das erste Exemplar aus Solnhofen geriet mitten in die Debatte zur damals neuen Theorie des Darwinismus. Was hat dieses Fossil nicht alles "erlebt"? Besessene Forscher, Fälschungsvorwürfe, Diebstähle und, und, und... Chambers bleibt im Stil flüssig und unterhaltsam, so dass man sich nicht einmal langweilt. Kurz und kompakt aber dennoch in notwendiger Gründlichkeit kommen Persönlichkeiten wie Cope, Darwin, Huxley und Marsh zur Sprache, aber auch "aktuellere" Wissenschaftler wie Ostrom, Bakker und Wellnhofer finden Erwähnung. Das Buch ist jedem Leser zu empfehlen, der krimihähnliche Wissenschaftsgeschichten mag. In die gleiche Kiste wie dieses Buch schlägt übrigens auch das gute Buch "Dinosaurierjäger" von Deborah Cadbury. Also: Solide recherchiert, gut dokumentiert! Kaufempfehlung! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgewogene Darstellung urzeitlicher Streitfragen. Von Preacher. Inmitten des oft heftig geführten Konflikts von Darwinisten und Kreationisten ein sicher lesenswertes Buch. Dabei verzichtet der Autor auf bissige Polemik und führt ein in die spannende Welt wissenschaftlicher Kämpfe, Niederlagen und Erfolge. Es geht in diesem Buch also weniger um eine Positionierung für die darwinistische noch für die kreationistische Vorstellung, auch wenn der persönliche Standpunkt des Autors mehr als deutlich wird. Dafür liefert er aber einen tiefen Einblick, dass Wissenschaftler schließlich Menschen sind mit ihren Vorlieben, ihren favorisierten Sichtweisen bis hin zu persönlicher Geltungs- oder gar Profitgier. Ein mutiges Buch.

.de 1861 wurde das erste Fossil eines Archaeopteryx in den ergiebigen Steinbrüchen von Solnhofen entdeckt. Damit begann eine ebenso aufregende wie kuriose Zeit für Paläontologen und Ornithologen, aber auch für Abenteurer und Geschäftemacher. Doch der erbitterte Streit um den Archaeopteryx ist nicht auf die Vergangenheit beschränkt: Auch heute noch kämpfen sowohl Wissenschaftler als auch religiöse Kräfte um die Bedeutung dieses besonderen Tieres und der Funde, die man in jüngster Zeit machen konnte. Paul Chambers - er war unter anderem als wissenschaftlicher Berater für die BBC-Erfolgsserie "Dinosaurier" - im Reich der Giganten tätig erzählt die Geschichte des erstaunlichen Urvogels mit viel Witz und einem enormen Gespür für Dramatik. Die Geschichte beginnt mit dem glücklichen Fund des ersten Exemplars, das der Arzt Dr. Karl Hberlein mit allerlei Winkelzügen an den Meistbietenden verkaufte. Sofort strzten sich Wissenschaftler verschiedenster Richtungen auf den Archaeopteryx, denn gerade hatte Darwin mit seinem Werk "Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl" Furore gemacht. Und der Urvogel schien der Beweis für seine Theorie zu sein, dass Arten durch Evolution aus anderen Arten entstehen. In der Folge kam es zu Intrigen und offenen Feindseligkeiten - zuerst zwischen den Wissenschaftlern Owen und Huxley, später folgte der Knochenkrieg zwischen Cope und Marsh. Nicht wenige ruinierten sich finanziell und körperlich bei dem Versuch, ihre Sicht der Dinge zu beweisen. Doch obwohl die Evolution selbst inzwischen nur noch von wenigen angezweifelt wird, gibt es auch heute noch erstaunliche Kämpfe und Ereignisse rund um den Archaeopteryx und neueste Funde zum Beispiel in China. So sorgte in den achtziger Jahren eine Fälschung, der Archaeopteryx, für Aufregung. Und ein neuer Vorfahr der Vögel ist eben erst entdeckt worden. Haben sich die Vögel aus den Dinosauriern entwickelt, oder gehen beide auf einen

gemeinsamen Vorfahr zurück? Es bleibt spannend. Die Geschichte des Archaeopteryx ist tatsächlich eine Saga mit allem, was dazu gehört: heibltige Protagonisten, Intrigen, Kmpfe - und jede Menge Berraschungen. Paul Chambers hat ein spannendes und verrcktes Stck Wissenschaftsgeschichte ebenso aufschlussreich wie unterhaltsam aufbereitet. Lesen! -- Gabi NeumayerPressestimmenDer britische Journalist und gelernte Palontologe Paul Chambers hat alle Ereignisse, die sich um das taubengroe Tier ranken, zusammengetragen und unterhaltsam beschrieben. Es geht nicht nur um die stammesgeschichtliche Entwicklung der Tierwelt, vor allem der Vgel, sondern auch um den Alltag im Wissenschaftsbetrieb mit seinen Eiferschteleien und Konkurrenzkmphen. Und es geht nicht zuletzt um die Durchsetzungskraft bahnbrechender Ideen. Bild der WissenschaftKurzbeschreibungSeit seiner Entdeckung hat der Archaeopteryx fr viel Verwirrung gesorgt. Stammt die Vgel tatschlich von den Dinosauriern ab? Paul Chambers erzht die skandaltrchtige Geschichte des rtselhaftesten Fossilfundes aller Zeiten und zeigt, wie der Urzeitvogel ehrwrdische Forscher um Ruf und Vermgen und manchmal auch um den Verstand brachte. Der britische Journalist und gelernte Palontologe Paul Chambers hat alle Ereignisse, die sich um das taubengroe Tier ranken, zusammengetragen und unterhaltsam beschrieben. Es geht nicht nur um die stammesgeschichtliche Entwicklung der Tierwelt, vor allem der Vgel, sondern auch um den Alltag im Wissenschaftsbetrieb mit seinen Eiferschteleien und Konkurrenzkmphen. Und es geht nicht zuletzt um die Durchsetzungskraft bahnbrechender Ideen. Bild der Wissenschaft